

Vocaloid Story

Von ruikamo

Kapitel 6: ein neuer Vocaloid und Dreharbeiten

Ich schlage die Augen auf und sehe zur decke meiner Kapsel. Leise öffne ich sie und blicke mich um. "das Konzert...", murmel ich verschlafen. Jedoch befinde ich mich nicht im Hotel, sondern zu Hause. Meine Zimmertür öffnet sich. Zwei ozeanblaue Augen blinzeln mir entgegen...Rin?

"Sie ist aufgewacht!" der Hersteller kommt auch herein. "Ah, schön, dass du wach bist Miku. Nach dem Konzert hat wohl dein Akku Schaden genommen, das ist nichts ernstes, schaltet dich aber für einige Tage aus." Rin kommt in mein Zimmer gestürmt : "Miku! Du bist wach!!! Sieh mal, sieh mal! Der Hersteller hat Len fertiggestellt!" die blauen Augen, die ich gesehen habe, gehören zu Len, der gerade stürmisch von Rin geknuddelt wird. "Wir haben während du geschlafen hast schon angefangen zusammen ein neues Album aufzunehmen! ", erzählt sie aufgeregt. Ein wenig Neid packt mich. Ich habe jetzt wohl meine kleine Schwester an Len abgetreten.

"Es wird in nächster Zeit wohl sehr turbulent hier werden",sagt der Hersteller lächelnd. Ich blicke ihn fragend an. "Len und Rin nehmen ihr Album auf, ich bastle an weiteren Projekten und du, Miku... " ,er zeigt auf mich "hast einpaar Tage nach dem Konzert eine Anfrage auf eine Filmrolle bekommen!",ich mache große Augen:" eine Filmrolle? Also schauspielern?" "Ja, Details wirst du von Amalia erfahren, aber ich glaube, die Rolle heißt Black Rock Shooter",er zwinkert mir zu.

Rin, Len und ich gehen gemeinsam zur Kantine. Es ist seltsam, dass die beiden jetzt wie Pech und Schwefel sind. Wir treten durch die blaue Tür und stellen uns hinter einpaar Sekretäre in die Schlange. Ich nehme nur eine Fanta, Rin zwei Orangen und Len eine Banane.

"Und wie gefällt es dir hier, Len?",frage ich, während wir uns an einen der Tische setzen. "Super, ich freue mich schon, wenn ich auch bei einem Konzert mitmachen kann!", er lächelt offenherzig. Langsam verschwindet mein Neid und weicht purer Sympathie für den Jüngeren. Rin und Lens Outfits sind aufeinander abgestimmt. Beide tragen gelb und schwarz, ebenso wie Arm- und Beinstulpen. Auch ihre Gesichter sehen sich verblüffend ähnlich. Sie passen perfekt zusammen... ich fühle mich nur ein wenig außen vor.

Len beißt genießerisch in seine Banane und beginnt fröhlich zu kauen. Ich und Rin müssen kichern. "Der Hersteller macht doch noch mehr Projekte... wisst ihr darüber

schon genaueres?", frage ich neugierig. " hm... als nächstes wäre das wohl... Projekt Vocal. 04... oder?", überlegt Rin. Ich nehme den letzten Schluck meiner Fanta und stehe auf. "So, ich werde mal Amalia wegen diesem Film ausfragen... bis später!", mit diesen Worten verabschiede ich mich.

"Geh bitte sofort zum Hersteller, in ein paar Tagen beginnen die Dreharbeiten und du musst noch das ganze Skript gedownloadet bekommen! ", Amalia fuchelt aufgeregt mit den Armen und schiebt mich zur Tür heraus. Etwas perplex mache ich mich auf den Weg in die Werkstatt.

Beim Eintreten fällt mir sofort das Chaos auf. So unordentlich war es hier noch nie. Überall liegen irgendwelche Roboterteile und Kabel herum. Auch der Hersteller selbst passt zu seinem Arbeitszimmer. Sein sonst so weiße Kittel ist verschmutzt und seine Haare stehen in alle Richtungen ab. Mit einem: " wie sieht es denn hier aus?", begrüße ich ihn.

"Ah, hallo Miku. Ja im Moment ist es etwas unordentlich..." er fährt sich noch einmal durch die eh schon zerzausten Haare. "Was möchtest du?" "Amalia hat mich wegen des Filmes her geschickt..." " ah ja, setz dich bitte, das haben wir gleich..." er schraubt an meinem Hinterkopf, klickt irgendwas am Computer und entlässt mich dann. "Miku, das war jetzt eine gewaltige Menge an Daten. Deshalb mach heute bitte nicht mehr so viel. Dein Speicher könnte überlastet werden... am besten legst du dich ein wenig in deine Kapsel" ich nicke : "ist gut" und gehe zurück in mein Zimmer.

Am nächsten Morgen geht alles so schnell, dass ich nur perplex und verschlafen Amalia zu einer grauen Limousine folgen kann, ohne groß darüber nachzudenken. Diese Nacht habe ich viel geträumt und die Bilder spuken mir immer noch im Kopf herum. Wahrscheinlich liegt das an dem Drehbuch für "Black Rock Shooter"...

Ich kämpfe mit einem schwarz haarigen Mädchen. Ihre grünen Augen blicken mich kalt an. Das Geräusch eines Gewitters zieht näher... Nein, es klingt anders. Mit zwei riesigen Waffen feuere ich Munition auf meine Gegnerin, welche den Beschuss mit einer schwarzen Sense abwehrt. Sie...

"Miku? Miku! Wach auf! Wir sind da!" schwer atmend schlage ich die Augen auf. Alle meine Energie scheint verschwunden zu sein. Trotzdem steige ich aus und zwingen mich zu einem Lächeln: "Entschuldige, Amalia..."

"Was ist denn los? Du musst dich jetzt konzentrieren!" "ja... ich weiß"

Das Set ist riesig. Überall laufen Kameraleute, Stylisten und Manager geschäftig hin und her. Meine Müdigkeit weicht Aufregung. Schauspielern ist doch etwas ganz anderes, als zu singen...

Amalia stellt mich dem Regisseur Harry und den Kameraleuten vor. Sie erklären mir einiges zu dem Film und überreichen mir auch gleich ein zentimeterdickes Skript. Eigentlich brauche ich es natürlich nicht, immerhin habe ich alle meine Zeilen schon gespeichert... aber aus Respekt nehme ich es freundlich lächelnd an. Dann machen wir uns auf den Weg, die anderen Schauspieler kennenzulernen.

"Hi! Freut mich dich kennenzulernen! Du bist doch Hatsune Miku oder? Natürlich bist du es! Deine Haare sind unverkennbar! Das ist so cool! Ich war auf deinem ersten Konzert!..." Das Mädchen holt tief Luft, nur um dann weiter zuquasseln. Harry ist etwas verlegen und unterbricht ihren Redeschwall um ihren Namen zu nennen. "Das ist Ayumi, eine der erfolgreichsten Schauspielerinnen, wenn es um Jugendfilme geht. " etwas perplex schüttel ich ihre Hand. "Ich werde Yū Kōtari spielen, man ist das aufregend! Bist du wirklich ein Roboter?! Du siehst so echt aus!" "Freut mich auch..." irgendwie hat mich ihre Art angesteckt, so dass ich ebenfalls grinsen muss.

Harry dreht sich zu einer weiteren Person um, ein zierliches Mädchen, dass eher schüchtern und nicht wie eine Schauspielerin wirkt. Im Gegensatz zu Ayumis wippenden Zöpfen fallen ihre schwarzen Haare glatt über die Schultern.

"Mein Name ist Momoka", sagt sie mit erstaunlich fester Stimme. "Freut mich, ich bin Miku", lächelnd reiche ich ihr die Hand, doch sie ergreift sie nicht.

"Momoka ist zwar erst neu im Geschäft, aber ein echtes Naturtalent! Sie ist für die Rolle der Yomi Takanashi auch wegen ihrer grünen Augen besonders gut geeignet!"

Harry führt mich zu den Maskenbildnern, die mir zuerst eine dicke Schicht Make-up aufs Gesicht klatschen und sich dann um meine Haare kümmern. Ich bekomme eine schwarze Perücke und Kontaktlinsen, so dass meine Iris nicht türkis, sondern strahlend blau aussieht. Als sie mit allem fertig sind, erkenne ich mich kaum wieder. Ich bin nicht länger Miku, sondern Black Rock Shooter.

Die erste Szene, die wir drehen ist ein Kampf zwischen dead master und Black Rock Shooter. Es macht unheimlich Spaß an Seilen befestigt vor dem Greenscreen herum zu springen. Die Effekte werden später am Computer hinzugefügt. Momoka ist voller Emotionen während sie spielt, so als wäre es kein Film mehr, sondern das echte Leben. Beeindruckt laufe ich ihr nach dem ersten Drehtag hinterher.

"Hey, du warst wirklich gut heute Momoka! Du hast die Gefühle wirklich super übergebracht!" Sie ist von den anstrengenden Posen zwar noch etwas verschwitzt, schaut mich aber ruhig an. Es ist ein kurzer Satz, den sie leise zischt, bevor sie geht und der mich erstarren lässt.

"Ja, Gefühle sind der Unterschied zwischen uns, Roboter!"